

A 8 - 18780/06-29  
Stadtmuseum Graz GmbH;  
Ermächtigung für den Vertreter der Stadt Graz  
gem. § 87 Abs. 2 des Statutes der  
Landeshauptstadt Graz 1967  
Umlaufbeschluss

Graz, 03.07.2008

Finanz-, Beteiligungs- und  
Liegenschaftsausschuss:

BerichterstellerIn:

.....

### **B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t**

Der von der Audit Binder & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 8010 Graz, Neufeldweg 93, erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2007 soll im Wege eines Umlaufbeschlusses, welcher nachfolgende Punkte beinhaltet, gefasst werden:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Genehmigung und Feststellung des Jahresabschlusses 2007
3. Verwendung des Bilanzergebnisses 2007
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007
5. Abberufung und Wahl in den Aufsichtsrat

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, idF LGBl Nr 32/2005, ist der Vertreterin der Stadt Graz in der Stadtmuseum Graz GmbH, StRin Mag.a Eva-Maria Fluch, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat mittels Umlaufbeschluss zu erteilen.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 14.04.2005, GZen A 8-K 24/2005-1 und STMU 37/2005 wurde mit der Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft der Gesellschaftsvertrag mit der erforderlichen Stimmenmehrheit die Stadtmuseum Graz GmbH, Alleingesellschafterin Stadt Graz, Stammkapital EUR 35.000,00, genehmigt.

Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht für ZRS Graz unter FN 264638 z eingetragen.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 16.06.2005, GZ A 8-K 24/2005-8, wurde Herr Otto Hochreiter, mittels Gesellschafterbeschluss zum Geschäftsführer bestellt.

Mit Bedienstetenzuweisungsvertrag vom 6.9.2005 wurden der Gesellschaft gem § 3 Abs 1 des Steiermärkischen Gemeindebedienstetengesetzes, LGBl Nr 54/2003, jene Bedienstete, die schon vor der Ausgliederung des Stadtmuseums Graz aus dem Organisationsgefüge der Stadt Graz für jenes tätig waren, der Gesellschaft zugewiesen. Die Stadtmuseum Graz GmbH hat sich im Rahmen der Finanzierung der Stadtmuseum Graz GmbH dazu verpflichtet, der Stadt Graz sämtliche anfallenden Gehaltskosten der zugewiesenen Mitarbeiter an das Unternehmen zu refundieren.

Im Folgenden wird der Jahresabschluss auszugsweise wiedergegeben:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2007 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Einzelbewertung. Von der Fortführung des Unternehmens wurde ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2007 entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2007 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Die lineare Abschreibungsmethode wurde gewählt.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Die Nutzungsdauer beträgt für die Betriebsausstattung allgemein 5 bis 10 Jahre, für die Büroeinrichtung allgemein 10 Jahre und für die Büromaschinen, Geschäftsausstattung 4 bis 10 Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 wurden auf Grund der Wesentlichkeit im Geschäftsjahr 2007 erstmalig gemäß 205 Abs 1 UBG aktiviert und einer entsprechenden Bewertungsreserve zugeführt (Abschreibungsdauer 3 und 5 Jahre).

Außerplanmäßige Abschreibungen im Bereich der Anlagen im Bau mussten vorgenommen werden, da derzeit nicht von einer Projektfortsetzung ausgegangen werden kann.

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Publikationen wurden im Rahmen der Ausgliederung seitens der Stadt Graz eingebracht und mit dem beizulegenden Wert im Zeitpunkt der Einbringung bewertet.

# Bilanz zum 31.12.2007

Stadtmuseum Graz GmbH

## BILANZ ZUM 31.12.2007

AKTIVA	2007 EUR	2006 EUR/1000	PASSIVA	
			2007 EUR	2006 EUR/1000
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>	
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>			<i>I. Nennkapital</i>	
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile			1. Stammkapital	35,0
			<i>II. Kapitalkrücklagen</i>	
<i>II. Sachanlagen</i>			1. nicht gebundene	70,5
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.141,44	37,6	<b>B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN</b>	
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	12,6	1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			a. Sachanlagen	5.735,84
<i>I. Vorräte</i>			<b>C. INVESTITIONS-ZUSCHÜSSE</b>	
1. Bestand Museumsshop	12.320,00	12,9	1. verbrauchte Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	38,6
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.401,60	17,1	1. sonstige Rückstellungen	120,4
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	37.874,84	30,6	<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>	
Übertrag	102.848,18	115,9	Übertrag	296.885,50
				268,6

BILANZ ZUM 31. 12. 2007

AKTIVA	2007	2006	PASSIVA	
	EUR	EUR/1000	2007	2006
			EUR	EUR/1000
Übertrag	102.848,18	115,9	Übertrag	296.885,50
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	293.112,01	209,8	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.409,23
			2. sonstige Verbindlichkeiten	34.821,68
			davon gegenüber Abgabenbehörden	23,8
			12.478,25 / Vj. 7.299,37	41,5
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	23,8
			11.678,27 / Vj. 16.259,90	65,3
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN</b>				
1. Transitorische Posten	8.156,22	8,2		
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>404.116,41</b>	<b>333,8</b>	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>404.116,41</b>
				<b>333,8</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2007 bis 31.12. 2007:

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2007 BIS 31. 12. 2007

	2007 EUR	2006 EUR/1000		
1. Umsatzerlöse		37.598,29		35,6
2. sonstige betriebliche Erträge				
a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.416,76		0,3	
b. übrige	67.372,41	68.789,17	29,3	29,5
3. Betriebsleistung		106.387,46		65,1
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a. Materialaufwand	166.794,34		152,3	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	367.551,83	534.346,17	533,1	685,3
5. Personalaufwand				
a. Gehälter	419.996,29		333,9	
b. Aufwendungen für Altersversorgung	6.206,05		4,5	
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	111.908,60		91,8	
d. sonstige Sozialaufwendungen	2.415,43	540.526,37	1,0	431,3
6. Abschreibungen				
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
aa. Planmäßige Abschreibungen	11.577,12		8,4	
ab. Erträge aus dem Verbrauch von Investitionszuschüssen	-11.577,12		-6,9	
ac. Außerplanmäßige Abschreibungen	12.641,63	12.641,63	0,0	1,5
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen		2.002,74		1,8
b. übrige				
ba. Instandhaltung und Reparaturen	64.156,98		79,3	
bb. Versicherungen	458,78		0,0	
bc. Transporte durch Dritte	190,16		3,6	
Übertrag	64.805,92	-983.129,45	82,9	-1.054,7

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

VOM 1. 1. 2007 BIS 31. 12. 2007

	2007 EUR	2006 EUR/1000
Übertrag	64.805,92	-983.129,45
bd. Reise-, Aus- u. Fortbildungsmaßnahmen	17.117,28	13,1
be. Post-, Telefon- u. Internetgebühren	12.157,01	11,8
bf. Miet- und Pachtaufwand	41.316,38	33,3
bg. Betriebskosten	73.721,44	63,9
bh. Werbeaufwand	2.917,11	10,2
bi. Rechts- und Beratungsaufwand	28.702,29	45,4
bj. sonstige betriebliche Aufwendungen	10.934,70	17,8
	<hr/>	<hr/>
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 ( Betriebsergebnis )</b>	<b>-1.234.801,58</b>	<b>-1.332,9</b>
	<hr/>	<hr/>
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>10.208,17</b>	<b>6,8</b>
	<hr/>	<hr/>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>14,64</b>	<b>0,0</b>
	<hr/>	<hr/>
<b>11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 ( Finanzerfolg )</b>	<b>10.193,53</b>	<b>6,8</b>
	<hr/>	<hr/>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.224.608,05</b>	<b>-1.326,1</b>
	<hr/>	<hr/>
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>6,53</b>	<b>0,2</b>
	<hr/>	<hr/>
<b>14. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.224.614,58</b>	<b>-1.326,3</b>
	<hr/>	<hr/>
<b>15. Auflösung unsteuerter Rücklagen</b>		
a. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	2.436,16	1,5
	<hr/>	<hr/>
<b>16. Auflösung von Kapitalrücklagen</b>		
a. Nicht gebundene Kapitalrücklagen	1.226.253,22	1.330,3
	<hr/>	<hr/>
<b>17. Zuweisung zu unsteuerter Rücklagen</b>		
a. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	4.074,80	5,5
	<hr/>	<hr/>
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in Höhe von EUR 8.836,92 (Vorjahr EUR 7.356,30) vorgenommen.

Außerplanmäßig mussten EUR 12.641,63 (Vorjahr EUR 0,00) im Bereich der Anlagen im Bau abgeschrieben werden.

Der Bestand der Publikationen ist zum Abschlussstichtag mit EUR 12.320,00 (Vorjahr EUR 12.927,38) ausgewiesen.

Die Fristigkeit der Forderungen beträgt für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 7.401,60 (Vorjahr EUR 17.141,21) und für sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände EUR 37.874,84 (Vorjahr EUR 30.561,76).

Die transitorischen Posten werden mit EUR 8.156,22 (Vorjahr EUR 8.156,47) ausgewiesen und umfassen alle Ausgaben, die erst im Folgejahr im Sinne einer periodenreinen Gewinnermittlung aufwandswirksam verrechnet werden.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2007 EUR 35.000,00.

Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen resultieren aus Gesellschaftereinlagen bzw. Gesellschafterzuschüssen der Stadt Graz.

Die Kapitalrücklage für das Jahr 2007 beläuft sich auf EUR 84.396,31 (Vorjahr EUR 70.452,23).

Zusammensetzung und Entwicklung der nicht gebundenen Kapitalrücklage:

Stand 31.12.2006	EUR	70.452,23
Zuschuss zur Verlustabdeckung	EUR	875.838,49
Zuschuss zu Personalkosten	EUR	343.037,09
Zuschuss Dachinstandsetzung	EUR	39.526,69
Auflösung zur Abdeckung des Jahresfehlbetrages	EUR	-1.226.253,22
<u>Dotierung Sonderposten für Subventionen und Zuschüsse</u>	EUR	<u>- 18.204,97</u>
Stand 31.12.2007	EUR	84.396,31

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus Rückstellungen für nicht verbrauchte Urlaube und Zeitguthaben von EUR 100.248,61 (Vorjahr EUR 81.649,89), aus Rückstellungen für Jahresabschluss und Wirtschaftsprüfung von EUR 7.250,00 (Vorjahr EUR 6.300,00) und aus sonstigen Rückstellungen in der Höhe von EUR 19.003,00 (Vorjahr EUR 32.413,00).

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b UGB stellt sich folgendermaßen dar:

		Summe EUR	R e s t l a u f z e i t		
			bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus	2007	72.409,23	72.409,23	0,00	0,00
Lieferungen und Leistungen	2006	41.517,25	41.517,25	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2007	34.821,68	34.821,68	0,00	0,00
	2006	23.780,25	23.780,25	0,00	0,00

Im Geschäftsjahr wurde die nicht gebundene Kapitalrücklage in der Höhe von EUR 1.226.253,22 (Vorjahr EUR 1.330,348,78) aufgelöst.

### Verwendung des Bilanzergebnisses:

Der Bilanzgewinn beträgt EUR 0.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresfehlbetrag	- EUR 1.224.614,58
Auflösung von Kapitalrücklagen	+ EUR 1.226.253,22
Auflösung unverteilter Rücklagen	+ EUR 2.436,16
Zuweisung zu unverteilter Rücklagen	- EUR 4.074,80
Bilanzgewinn	EUR 0,00

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 17, davon 17 Angestellte und 0 Arbeiter.

Die Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen beliefen sich im Geschäftsjahr 2007 auf EUR 6.206,05 (§ 237 Z 13 UBG).

Die künftigen Verpflichtungen aus Pachtzahlungen der Stadtmuseum Graz GmbH belaufen sich auf rund EUR 43.000,00 pro Jahr. Die Pachtzinse beziehen sich auf die Sackstraße 18, das Garnisonmuseum am Schlossberg und Lagermieten. Darüber hinaus besteht laut Pachtvertrag zur Sackstraße 18 die Verpflichtung zur Tragung der Instandsetzungsarbeiten in diesem Gebäude. Gemäß dem Gutachten vom Baumeister Ing. Otto Pfeiffer vom 05.11.2006 wurden die Instandsetzungsarbeiten für die nächsten 5 Jahre mit rund EUR 718.000,00 netto beziffert.

Die Geschäftsführung wurde im Geschäftsjahr 2007 durch Herrn Otto Hochreiter ausgeübt.



## **Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates:**

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen wird vorgeschlagen, dem Geschäftsführer der Stadtmuseum Graz GmbH, Herrn Otto Hochreiter, und den Mitgliedern des Aufsichtsrates die Entlastung für das Geschäftsjahr 2007 zu erteilen.

## **Ergebnis der Prüfung – Bestätigungsvermerk**

Der Gesellschaft wurde von der Audit Binder & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 8010 Graz, Neufeldweg 93, der Bestätigungsvermerk für das Geschäftsjahr 2007 mit folgendem Zusatzvermerk erteilt:

„Die Stadtmuseum Graz GmbH ist gemäß den Pachtverträgen mit der Stadt Graz über das Stadtmuseum (Sackstraße 18) und das Garnisionsmuseum am Schlossberg zur Erhaltung der Gebäude verpflichtet. Die zu erwarteten Instandhaltungskosten (insbesondere die Reparatur des Daches des Stadtmuseums) kann die Stadtmuseum Graz GmbH ohne gesonderte weitere Zuschüsse nicht ohne massive Einschränkungen ihres Leistungsangebotes und damit ihres Auftrages erfüllen“.

## **Abberufung und Wahl in den Aufsichtsrat**

Verbunden mit der Neukonstituierung des Gemeinderates der Stadt Graz am 14.03.2008 und aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 08.05.2008, GZ.: Präs. 12437/2003-54, soll es bei der Besetzung des Aufsichtsrates der Gesellschaft zu folgenden Änderungen kommen:

Die bisher im Aufsichtsrat vertretenen Personen,

RA Mag.a Doris Braun  
GRin Dr. Karin Sprachmann  
GRin Ingeborg Bergmann

werden abberufen.

§ 9 des Gesellschaftsvertrages bestimmt: „Wenn es das Interesse der Gesellschaft erfordert, können die Gesellschafter mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen in der Generalversammlung einen Aufsichtsrat mit mindestens drei, höchstens sechs Mitgliedern, bestellen“.

Gemäß § 30 b Abs 3 GmbHG kann die Bestellung zum Aufsichtsratsmitglied vor Ablauf der Funktionsperiode durch Gesellschafterbeschluss widerrufen werden.

Für die Wahl in den Aufsichtsrat durch die Generalversammlung mittels Umlaufbeschluss werden seitens des Alleingeschafters Stadt Graz nunmehr vorgeschlagen:

GR Univ.Prof. DI Dr. Bernhard Hofmann-Wellenhof  
Wolfgang Skerget  
GRin Sigrid Binder

Der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt den

### **A n t r a g,**

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 41/2008, im Sinne des Motivenberichtes beschließen:

Die Vertreterin der Stadt Graz in der Stadtmuseum Graz GmbH, StRin Mag.a Eva-Maria Fluch, wird ermächtigt, im Umlaufwege insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Genehmigung und Feststellung des Jahresabschlusses 2007
3. Verwendung des Bilanzergebnisses 2007
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2007
5. Abberufung und Wahl in den Aufsichtsrat

Abberufung von

GRin Mag.a Doris Braun  
GRin Dr. Karin Sprachmann  
GRin Ingeborg Bergmann

Wahl in den Aufsichtsrat

GR Univ.Prof. DI Dr. Bernhard Hofmann-Wellenhof  
Wolfgang Skerget  
GRin Sigrid Binder

Beilage:

Umlaufbeschluss

Die Bearbeiterin:

Mag. Anneliese Lässer

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses  
am .....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

**Der Antrag wurde in der heutigen**  öffentl.  nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**  
 bei Anwesenheit von . . . . . GemeinderätInnen  
 einstimmig  mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) **angenommen.**  
 Beschlussdetails siehe Beiblatt                      Graz, am                      Der / Die SchriftführerIn:

GR Dr. Gerhard Wohlfahrt

**U m l a u f b e s c h l u s s**  
**der Stadtmuseum Graz GmbH.**

<b>Gesellschafterin:</b>	<b>Anteil am Stammkapital: absolut</b>	
Stadt Graz	€ 35.000,--	100 %

Gemäß § 34 GmbH-Gesetz stimmt die Gesellschafterin im Umlaufwege folgenden Anträgen zu:

1. Die diesen Beschluss unterfertigende Gesellschafterin der Stadtmuseum Graz GmbH. erklärt sich mit der Form der schriftlichen Abstimmung im Umlaufweg einverstanden.
2. Der vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2007 mit einer Bilanzsumme von EUR 404.116,41 und einem Bilanzgewinn von EUR 0,00 wird genehmigt.
3. Dem Geschäftsführer, Hrn. Otto Hochreiter sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird die Entlastung für das Geschäftsjahr 2007 erteilt.
4. Abberufung und Wahl in den Aufsichtsrat:

Abberufung von  
RA Mag.a Doris Braun  
GRin Dr. Karin Sprachmann  
GRin Ingeborg Bergmann

Wahl in den Aufsichtsrat von  
GR Univ. Prof. DI Dr. Bernhard Hofmann-Wellenhof  
Wolfgang Skerget  
GRin Sigrid Binder

Die unten angeführte Gesellschafterin bestätigt mit ihrer Unterschrift unter Beisetzung des Datums die Zustimmung.

<b>Gesellschafterin</b>	<b>Zustimmung</b>	<b>Datum</b>	<b>Unterschrift</b>
-------------------------	-------------------	--------------	---------------------

Stadt Graz	ja		
------------	----	--	--

StRin Mag.a Eva-Maria Fluch

Gefertigt aufgrund des Gemeinderats-  
beschlusses vom 03.07.2008,  
GZ.: A 8 - 18780/06-29